STADT JEVER
Die Bürgermeisterin

Vorlagen-Nr.: BV/0360/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 05.04.13**
Fachdienst Ordnung, Bürger und Soziale Dienste	**Ansprechpartner/in: Herr Heeren**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	11.04.2013	Ö
Verwaltungsausschuss	16.04.2013	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeisterin**

Beratungsgegenstand:

Ausbau der Skateranlage am Jugendhaus mit vorhandenen Spendengeldern

Sachverhalt:

Seit dem Sommer 2008 befindet sich in der Nähe des Jugendhauses auf dem Gelände hinter dem Freibad die Skateranlage der Stadt Jever. Sie wurde seinerzeit für ca. 50.000,00 EUR erstellt, davon 36.000,00 EUR aus Spendenmitteln und 14.000,00 EUR aus dem städtischen Etat.
Sie besteht aus einer asphaltierten Fläche mit 3 Skateelementen aus Beton und war von Beginn an dahingehend konzipiert, im Rahmen der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, jederzeit Erweiterungs- und Verbesserungsmaßnahmen vornehmen zu können.

Seit 2010 sind weitere Spendengelder aus dem privaten Bereich und auch von verschiedenen Stiftungen und Organisationen für eine Erweiterung der Anlage eingegangen. Diese belaufen sich mittlerweile auf einen Gesamtbetrag von 17.872,28 EUR.

Das Jugendhaus hat nunmehr in Abstimmung mit der dortigen Skatergruppe ein Gesamtkonzept für die Neugestaltung der Anlage entwickelt.

Zu den konkreten Planungen wird Herr Berger direkt in der Sitzung noch näher ausführen.

Abschließend ist anzumerken, dass der Stadt Jever ein Teil der Spendengelder bereits seit ca. 3 Jahren für die Fertigstellung bzw. Erweiterung der Anlage zur Verfügung steht. Daher

besteht Handlungsbedarf, um das berechtigte Interesse der Spender an einem weiteren Ausbau der Anlage zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: (x) ja ( ) nein

Investiv:	Ausgabe:	I1.211.010.510.001	20.000,00 EUR
	Einnahme:	I1.211.010.555.001	20.000,00 EUR

Erläuterung:

Die Ist-Einnahmen belaufen sich derzeit auf 17.872,28 EUR. Insofern besteht auch lediglich eine Ausgabeermächtigung in gleicher Höhe.

Der städtische Haushalt wird nicht belastet.

Beschlussvorschlag:

Dem dargelegten neuen Gesamtkonzept zur Skateranlage wird zugestimmt.

Die hierzu erforderlichen konkreten Auftragsvergaben wird die Verwaltung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Spendenmittel als Geschäft der laufenden Verwaltung durchführen.